

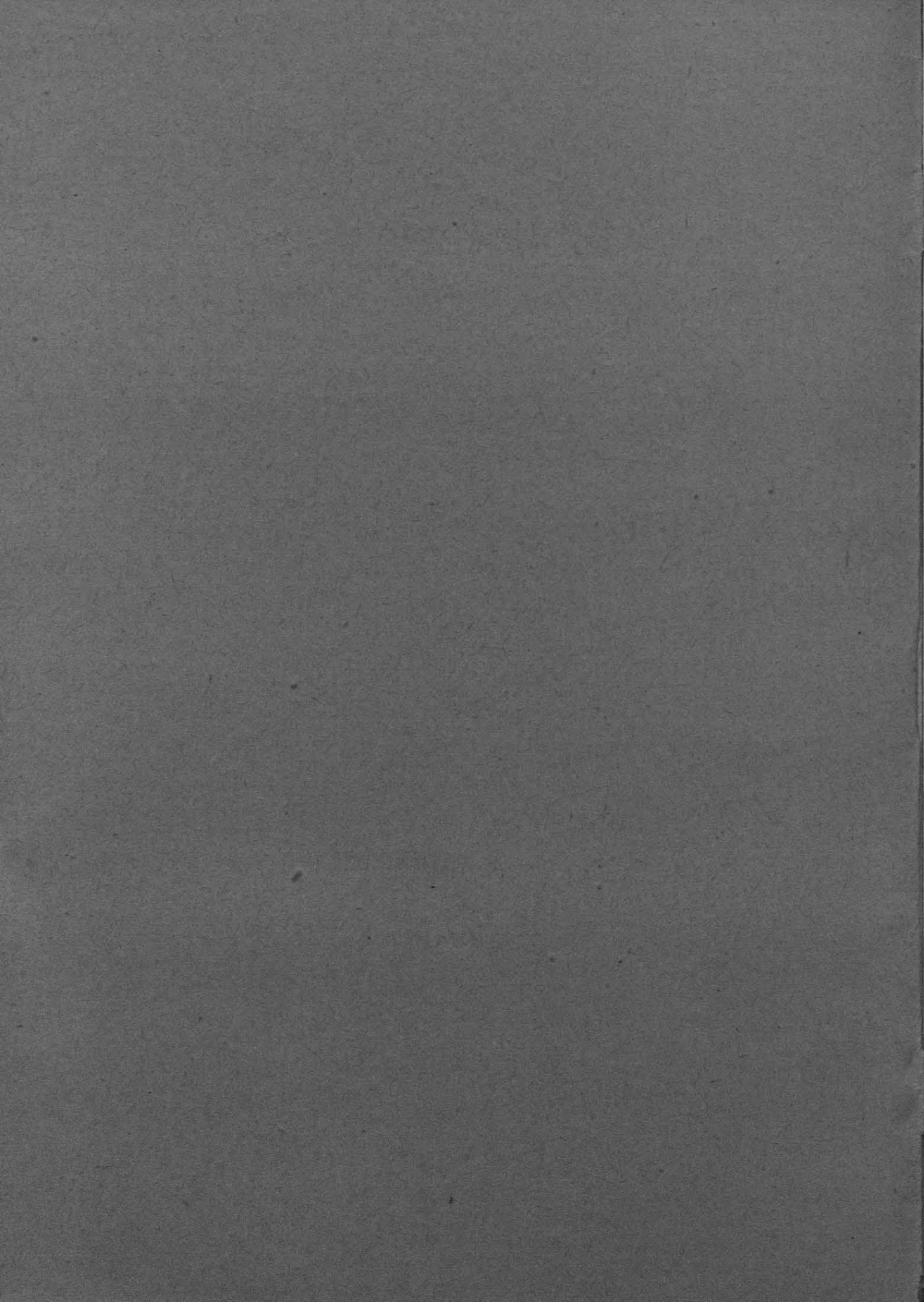
# BIBLIOTHEK

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina  
zu Braunschweig



---

J A H R E S B E R I C H T 1953/54 - 1954/55



# Bibliothek

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina  
zu Braunschweig

✱

## 9. Jahresbericht

Für die Zeit vom 1. April 1954 bis zum 31. März 1955

✱

Erstattet von dem Leiter der Bibliothek

Bibliotheksrat Dr. Fritz Meyen

---

B R A U N S C H W E I G 1955

**Zu beziehen durch die Bibliothek der Technischen Hochschule  
(20b) Braunschweig, Mühlenfordtstrasse 23**

## 1) Räumliche Unterbringung.

Im letzten (1954 erschienenen, die Jahre 1951/52 - 1953/54 zusammenfassenden 6. - 8.) Jahresbericht wurde dargelegt, in wie starkem Masse die Wiederaufbauarbeit der Bibliothek durch den infolge Kündigung des bisherigen Mietverhältnisses notwendig gewordenen Umzug in das Sockelgeschoss des Hauptgebäudes der Technischen Hochschule gehemmt worden ist. Wenn auch Leihstelle und Lesesaal den Anforderungen, die an sie gestellt werden, noch einigermaßen genügen können, in der Unterbringung des Bibliothekspersonals sogar eine gewisse Verbesserung erreicht wurde, so waren die Magazinräume von Anfang an ungeeignet, da sie unübersichtlich und z. T. ohne Belüftung sind. Darüber hinaus war nicht genügend Platz vorhanden, alle Bestände ordnungsgemäss in Regalen unterzubringen: fast 30 000 Bände und rund 20 000 kleinere Schriften mussten gestapelt werden.

Von der Hochschulverwaltung vor dem Umzug gemachte Zusagen, dass in absehbarer Zeit weitere, an das Büchermagazin anschliessende Räume der Bibliothek zur Verfügung gestellt würden, sind nicht eingehalten worden. Die Räume wurden anderweitig vergeben.

Die Bibliothek war ohne Erfolg bemüht, an anderer Stelle Magazinräume für die weniger benötigte ältere Literatur zu beschaffen. Zwar haben sich verschiedene Institute bereiterklärt, Veröffentlichungen ihrer Fachgebiete aufzunehmen, jedoch legten sie Wert darauf, nur die modernen Werke zu erhalten. Da hierdurch wesentliche Bestände der Bibliothek der allgemeinen Benutzung entzogen worden wären (die Institutsbibliotheken sind ja meist Präsenzbibliotheken), konnte die Bibliotheksverwaltung diesen Vorschlägen nicht zustimmen. Sie war genötigt, erneut etwa 10 000 Bände des Altbestandes zu stapeln, um Platz für die Neuzugänge zu schaffen.

Wann eine Änderung dieses unhaltbaren Zustandes eintritt, ist vorläufig nicht abzusehen.

2) E t a t .

Aus dem Lehrmittelfonds der Hochschule standen der Bibliothek DM 16 000,00 für Neuerwerbungen und Einbandkosten, DM 1 250,00 für sonstige sächliche Ausgaben zur Verfügung. Aus dem "Foster- und Studienfonds" wurden ihr DM 13 000,00 zugewiesen. Auf Grund besonderer Anträge stellte der Herr Rektor aus seinem Verfügungsfonds DM 8 754,25 bereit. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" überwies der Bibliothek DM 5 000,00 zur Pflege der Sondersammelgebiete "Pharmazie" und "Energie- und Wärmetechnik".

3) Z u g a n g s a b t e i l u n g .

a) E r w e r b u n g .

Die Bibliothek konnte in der Berichtszeit ihren Bestand um 3 423 (1953/54 = 2 661) Bände - darunter 1 311 ausländische - erhöhen. Hiervon wurden 917 neu, 161 zur Ergänzung von Lücken antiquarisch gekauft. 1 653 gingen als Geschenk ein und 692 wurden im Tauschverkehr überwiesen.

Am 31. März 1955 waren von einem Gesamtbestand von 147 134 Bänden 104 531 durch Kataloge erschlossen. In diesen Zahlen sind die Dissertationen n i c h t enthalten.

Neben zahlreichen Einzelgeschenken gingen die Neuererscheinungen der Verlagsanstalten E. A p p e l h a n s & Co, Friedr. V i e w e g & Sohn und Georg W e s t e r m a n n , sämtlich in Braunschweig, der Bibliothek zu. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" unterstützte die Bibliothek durch Übernahme der Kosten für ausländische

Zeitschriften und Monographien, vor allem der Sondersammelgebiete "Pharmazie" und "Energie- und Wärmetechnik". Allen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

b) Zeitschriftenstelle.

987 (809) laufende Zeitschriften - darunter 360 (304) ausländische - werden in der Bibliothek gesammelt und in einer besonderen Zeitschriftenkartei registriert. Die neuesten Hefte liegen jeweils im Lesesaal aus.

c) Dissertationenstelle.

85 Dissertationen der Technischen Hochschule Braunschweig wurden der Bibliothek zur Aufbewahrung und Weiterleitung übergeben. Nur eine konnte den Tauschpartnern übersandt werden, die übrigen wurden nur in wenigen maschinenschriftlichen Exemplaren abgeliefert und sind daher nicht für den allgemeinen Dissertationentausch verfügbar. Von anderen Hochschulen und Universitäten gingen 485 gedruckte oder anderweitig vervielfältigte Dissertationen ein.

Aus dem alten Bestand wurden 16 Dissertationen katalogisiert, so dass am Schluss der Berichtszeit insgesamt 11 155 Dissertationen durch Kataloge erschlossen und benutzbar waren.

d) Patentschriftenstelle.

Seit September 1950 erhält die Bibliothek vom Deutschen Patentamt in München sämtliche neuerscheinenden deutschen Patentschriften. Die Patentschriften der früheren Zeit sind durch Kriegseinwirkung vernichtet. Bis zum 31. März 1955 wurden 125 939 Patentschriften der Jahre 1950-55 sowie 8 128 Nachdrucke aus der Zeit

vor 1945 geliefert. Ausser diesen 134 067 Patentschriften besitzt die Bibliothek 7 910 Mikrofilme von Patentschriften aus der Vorkriegszeit.

#### 4) Bearbeitungsabteilung.

##### a) Kataloge.

Der im August 1946 neuangelegte "Alphabetische Katalog" verzeichnet sämtliche Neuerwerbungen seit diesem Zeitpunkt sowie die neubearbeiteten Bücher, Dissertationen und Zeitschriften des alten Bestandes. Am 31. März 1955 erschloss er 115 686 bibliographische Einheiten.

Der "Systematische Katalog" ist auf dem Laufenden. Er enthält jedoch nicht vor 1945 erschienene deutsche Hochschulschriften.

Ein "Schlagwortregister" weist dem Benutzer nach, an welcher Stelle des "Systematischen Kataloges" er Literatur zu einem von ihm gesuchten Thema findet.

##### b) Mitarbeit an Zentralkatalogen und zentralen Zugangslisten.

Für die Neuauflage des "Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften" sowie für das "TWZ. Verzeichnis von Zeitschriftenbeständen und Serienwerken aus den Gebieten: Technik, Naturwissenschaften, Medizin, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften" wurden insgesamt 2 322 Bände gemeldet. Dem "Zentralkatalog der ausländischen Literatur" wurden 581 Titeltkarten übersandt. 616 Neuerwerbungen der Bibliothek wurden in den von der Bücherei des Vereins Deutscher Ingenieure herausgegebenen "Zugangslisten der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken" bekanntgemacht.



## c) Buchbinderstelle.

Die geringen für Neuerwerbungen und Einbandkosten der Bibliothek zur Verfügung stehenden Mittel gestatteten nicht in den notwendigen Klasse, Zeitschriften und Bücher einzubinden. Bücher wurden daher, wenn möglich, im Originaleinband gekauft. Nur 302 Bände konnten in der Berichtszeit zum Einbinden gegeben werden. Ausserdem wurden kleinere Ausbesserungsarbeiten sowie das Aufkleben von Signaturschildern einmal wöchentlich durch einen Verlagsbuchbinder in den Räumen der Bibliothek vorgenommen.

## 5) Benutzungsabteilung.

### a) Leihstelle.

79 (82) Dozenten, 166 (119) Assistenten und sonstige Hochschulangehörige, 1 695 (1 974) Studenten und 225 nicht zur Hochschule gehörende Personen nahmen die Bibliothek in Anspruch und gaben 24 047 (25 895) Leih-scheine ab. Der Tagesdurchschnitt der Benutzer betrug 81 (102). Dieses Absinken der Benutzerzahlen trotz erheblichen Anstiegens der Zahl der immatrikulierten Studenten zeigt in besorgniserregender Weise, dass die Bibliothek infolge zu geringer Dotierung immer weniger in der Lage ist, die Wünsche der Benutzer hinreichend zu erfüllen. Nur 71,1 % der Bestellungen konnten durch Ausgabe von 18 804 Bänden positiv erledigt werden. In 16,4 % aller Fälle waren die gewünschten Werke verliehen, in 11,7 % nicht vorhanden. 0,8 % der Bestellungen konnten nicht ausgeführt werden, da die gewünschten Werke nicht benutzbar waren.

Die Zahl der als "nicht vorhanden" tatsächlich festgestellten Bücher, Dissertationen und Zeitschriften-jahrgänge lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit ermitteln. Es besteht Signierungswang, und manche Benutzer

hat keine weiteren Schritte unternommen, nachdem er nicht in den Katalogen gefunden hatte, was er suchte. Statistisch erfasst sind nur diejenigen Fälle, in denen der "auswärtige Leihverkehr" in Anspruch genommen wurde.

b) Fernleihe.

Im Ein- und Ausgang wurden durchschnittlich 21 (24) Bestellungen des "auswärtigen Leihverkehrs" täglich bearbeitet.

78,9 % der Bestellungen unserer Bibliothek wurden durch Zusendung von insgesamt 2 203 Bänden positiv erledigt. Auf der anderen Seite konnte unsere Bibliothek nur 40,3 % der ihr zugeleiteten Bestellungen anderer Bibliotheken und auswärtiger Benutzer durch Versenden von 1 598 Bänden positiv erledigen.

c) Lesesaal.

Der Lesesaal mit 25 Arbeitsplätzen, einer Handbibliothek von 1 035 (980) Bänden und Zeitschriftenauslage wurde im Tagesdurchschnitt von 41 (47) Benutzern aufgesucht. 5 979 (6 895) Bände wurden in den Lesesaal entliehen.

d) Benutzung von Patentschriften.

Da die im Vorjahr bewilligten Mittel für eine Kraft zur Bearbeitung der Patentschriften im neuen Etatsjahr nicht erneuert worden waren, blieb die Patentschriftenstelle in den Monaten April und Mai 1954 geschlossen. Sie wurde erst wieder eröffnet, nachdem das Niedersächsische Kultusministerium aus Zentralmitteln die notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt hatte.

Vom Juni 1954 bis März 1955 nahmen 147 Benut-

zer die Patentschriftenstelle in Anspruch und sahen Patentschriften aus 199 Klassen ein.

6) U n t e r r i c h t , T a g u n g e n , V e r -  
s f f e n t l i c h u n g e n .

a) P r a k t i k a n t e n u n t e r r i c h t .

Der Leiter der Bibliothek unterrichtete die der Bibliothek der Technischen Hochschule, der Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücherei Braunschweig zur Ausbildung überwiesenen Anwärter(innen) des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken und des Dienstes an Volksbüchereien in Bibliotheksverwaltung, Bibliotheksgeschichte, Geschichte des Buchwesens und Bibliographie. Der Unterricht wurde während der Semester jeweils an einer Wochenstunde erteilt.

Ausserdem wurden sämtliche Anwärter(innen) am einem Vormittag jeder Woche von Herrn Bibliotheks-Oberinspektor K r ü g e r durch Titelaufnahmen mit der "Preussischen Instruktion" praktisch vertraut gemacht.

b) V o r l e s u n g e n u n d E i n f ü h -  
r u n g e n .

Bibliotheksrat Dr. M e y e n hielt zu Beginn jeden Semesters eine zweistündige "Einführung in die Benutzung der Bibliothek".

Seit dem Sommer-Semester 1952 hält Bibliotheksrat Dr. M e y e n auf Grund eines ihm erteilten Lehrauftrags für Bibliothekskunde und Bibliographie regelmässig eine einstündige Vorlesung für Hörer aller Fakultäten über die "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens".

die regelmässig angekündigte Übung "Grundzüge der Bibliotheksverwaltung und Bibliographie" kam während der Berichtszeit nicht zustande.

c) Tagungen.

Bibliotheksrat Dr. M e y e n und Diplombibliothekarin Frau M e r s e b u r g nahmen an der 44. Bibliothekartagung in Bremen vom 8. - 11. Juni 1954 teil.

d) V e r ö f f e n t l i c h u n g e n .

Bibliotheksrat Dr. M e y e n veröffentlichte einen Aufsatz "Die Bibliothek der TH" im "Braunschweiger Hochschulführer 1954/55", S. 21-29.

7) P e r s o n a l .

Das Personal der Bibliothek setzt sich wie folgt zusammen (Stand: 31. März 1954):

Wissenschaftlicher Bibliotheksdienst:

Dr. M e y e n , Fritz  
Bibliotheksrat und Leiter der Bibliothek

Gehobener Bibliotheksdienst:

K r ü g e r , Karl  
Bibliotheks-Oberinspektor  
K a n n e n g i e s s e r , Gertrud  
Diplombibliothekarin

L u d w i g , Marianne  
Diplombibliothekarin

M e r s e b u r g , Irma  
Diplombibliothekarin

G o c k e l , Elisabeth  
Diplombibliothekarin

W i l l k e , Ursula  
Diplombibliothekarin

Bibliotheks-Praktikanten:

P o s c h e k , Maggarete

**Bibliothekarisch nicht vorgebildetes Personal:**

R ü s t i g , Hermann	H e n t s c h e l , Max
M a g e r , Elisabeth	D i t t b e r n e r ,
W i w i a s , Margarethe	Eva-Maria

Bibliotheksrat Dr. M e y e n wurde erneut für die Zeit vom 1. April 1954 bis zum 31. März 1957 in den "Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten" berufen.

Die Diplombibliothekarinnen Frau Irma M e r s e - b u r g und Fräulein Elisabeth G o c k e l wurden mit Wirkung vom 1. Juli 1954 in Planstellen übernommen.

Die Diplombibliothekarin Fräulein Ursula W i l l - k e wurde mit Wirkung vom 1. September 1954 in eine Planstelle übernommen.

Die Diplombibliothekarin Frau Edelgard W o l f geb. S i n e m u s schied am 31. August 1954 auf ihren Wunsch aus dem Dienst der Bibliothek.

Die Anwärterin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken Fräulein Maria L i p s i u s bestand am 29. September die Diplomprüfung mit "gut" und schied damit wieder aus dem Dienst der Bibliothek.

Fräulein Margarete P o s c h e k wurde der Bibliothek am 1. Oktober 1954 durch das Niedersächsische Kultusministerium unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärterin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken zur Ausbildung überwiesen.

Die Anwärterin des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken Fräulein Elfriede R ö s s - l e r wurde auf ihren Wunsch durch das Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen unserer Bibliothek zur Ableistung der praktischen Ausbildung für die Zeit vom 1. September 1954 bis zum 30. Juni 1955 überwiesen.

8) Statistische Angaben über  
die Arbeit der Bibliothek.

	<u>1954/55</u>	<u>1953/54</u>
<b>A 1. Ausgaben für Bücherkauf.</b>		
Neue Einzeldruckschriften	9 833,57	5 653,94
Fortsetzungen	987,00	5 182,59
Reihenwerke	3 158,80	
Laufende Zeitschriften	13 552,93	10 953,95
Antiquaria	<u>4 120,43</u>	<u>1 337,78</u>
Summe:	31 652,83	23 138,26

**A 2. Ausgaben für Bücherkauf nach Fächern.**

WISSENSCHAFTSKUNDE	6 254,64	3 075,33
NATURWISSENSCHAFTEN		
Allgemeines	992,76	962,40
Mathematik	1 255,45	377,70
Astronomie	61,13	12,00
Vermessungskunde	54,20	41,50
Mechanik	896,02	157,55
Physik	2 778,00	1 950,65
Chemie	3 908,81	3 777,73
Pharmazie	2 354,47	1 854,66
Geologie und Mineralogie	1 072,31	434,15
Biologie	112,62	225,00
Botanik	132,60	105,20
Zoologie	103,25	98,50
Anthropologie	- - -	- - -
Medizin	149,72	- - -
TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		
Allgemeines	479,30	1 221,70
Architektur	1 193,61	875,11

	<u>1954/55</u>	<u>1953/54</u>
Bauingenieurwesen	1 065,51	853,02
Maschineningenieurwesen	2 695,02	1 332,26
Technik in der Landwirtschaft	12,72	53,50
Elektrotechnik	1 077,70	1 087,84
Verkehrstechnik	98,92	274,00
Technologie	2 217,30	2 491,39
Technik im Berg-, Hütten- und Salinenwesen	110,50	- - -

#### GEISTESWISSENSCHAFTEN

Allgemeines	- - -	116,50
Geographie	245,48	89,15
Geschichte	29,20	75,74
Kunstwissenschaft	872,58	505,12
Philosophie	88,01	- - -
Theologie	- - -	- - -
Pädagogik (Hochschulwesen)	131,47	- - -
Sprach- und Literaturwissenschaft	266,56	243,37
Rechtswissenschaft (einschliess- lich Patentwesen)	486,45	631,03
Staats- und Wirtschaftswissen- schaften	456,52	212,16

#### A 3. Gesamtausgaben.

Bücherkauf	31 652,83	23 138,26
(davon für ausländische Literatur	11 094,25	6 409,00)
Einband	3 644,90	1 788,58
Sonstige sächliche Ausgaben	<u>5 850,35</u>	<u>3 643,29</u>
Gesamtsumme:	41 148,08	28 570,13
Davon aus ausserordentlichen Mitteln	23 918,08	12 570,13

#### B 1. Vermehrungsstatistik (Erwerbungsart und Zuwachs).

Kauf	1 078 Bde	692 Bde
Tausch	692 Bde	275 Bde

	<u>1954/55</u>	<u>1953/54</u>
Geschenke	1 653 Bde	1 694 Bde
Summe:	3 423 Bde	2 651 Bde
Zuwachs an Druckschriften (Buchbinderbände)	3 448 Bde	2 685 Bde
Zuwachs in laufenden Metern	93 m	75 m

## B 2. Vermehrungsstatistik nach Fächern.

WISSENSCHAFTSKUNDE	236 Bde	281 Bde
NATURWISSENSCHAFTEN		
Allgemeines	50	68
Mathematik	94	83
Astronomie	11	10
Vermessungskunde	33	11
Mechanik	84	30
Physik	251	207
Chemie	244	177
Pharmazie	272	270
Geologie und Mineralogie	67	37
Biologie	15	14
Botanik	24	18
Zoologie	23	16
Anthropologie	1	2
Medizin	25	12
TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		
Allgemeines	38	78
Architektur	144	82
Bauingenieurwesen	207	102
Maschineningenieurwesen	311	135
Technik in der Landwirtschaft	16	5
Elektrotechnik	186	136
Verkehrstechnik	27	33
Technologie	230	243
Technik im Berg-, Hütten- und Salinenwesen	18	7



	<u>1954/55</u>	<u>1953/54</u>
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN</b>		
Allgemeines	12 Bde	7 Bde
Geographie	24	12
Geschichte	31	18
Kunstwissenschaft	100	52
Philosophie	28	8
Theologie	6	5
Pädagogik (Hochschulwesen)	115	95
Sprach- und Literaturwissen- schaft	44	39
Rechtswissenschaft (einschliess- lich Patentwesen)	34	37
Staats- und Wirtschaftswissen- schaften	<u>422</u>	<u>331</u>
insgesamt:	3 423 Bde	2 661 Bde

**C 1. Bücherbestellung.**

Abgegebene Bestellzettel	24 047	26 895
Durch Verabfolgung erledigt	17 108	18 517
in Prozenten	71,1	68,8
Vermerk: verliehen	3 936	4 733
in Prozenten	16,4	17,6
Vermerk: nicht benutzbar	193	393
in Prozenten	0,8	1,5
Vermerk: nicht vorhanden	2 810	3 252
in Prozenten	11,7	12,1

**C 2. Benutzung am Ort.**

**Benutzung im Lesesaal:**

Zahl der Öffnungstage	296	264
Zahl der Benutzer	12 059	12 485
Täglicher Durchschnitt der Benutzer	41	47
Zahl der in den Lesesaal ent- liehenen Bände	5 979	6 895

	<u>1954/55</u>	<u>1953/54</u>
<b>Ausleihung am Ort:</b>		
Zahl der Entleiher	2 337	2 675
Zahl der verliehenen Bände	18 804	26 763

**C 3. Ausleihung an Dozenten und Studenten.**

Zahl der entleihenden Dozenten	79	82
Zahl der entleihenden Assistenten und sonstigen Hochschulangehö- rigen	166	119
Zahl der entleihenden Studenten		
Naturwissenschaftlich-philo- sophische Fakultät	465	528
in Prozenten	50,5	62,6
Fakultät für Bauwesen	626	733
in Prozenten	75,3	90,3
Fakultät für Maschinenwesen	603	713
in Prozenten	68,6	72,4

**C 4 a. Auswärtiger Leihverkehr (Direktversand).**

**Verleihung nach auswärts:**

Eingegangene Bestellungen	1 343	357
Positiv erledigte Bestellungen		
Zahl der Zettel	535	281
Anzahl der versandten Bände	599	204
Zahl der Entleiher		
Einzelpersonen	26	14
Behörden und Institute	93	57
Bestellungen von Aufnahmen aus Druckschriften	106	194
Anzahl der Aufnahmen aus Druck- schriften	95	102
Versandte Mikro- und Fotokopien	98	102

C 4 b. Auswärtiger Leihverkehr  
(deutscher und internationaler LV).

Verleihung nach auswärts:

Eingegangene Bestellungen	2 199	3 158
Positiv erledigte Bestellungen		
Zahl der Zettel	892	960
Anzahl der versandten Bände	1 012	1 225
Zahl der belieferten Bibliotheken	173	134
Bestellungen von Aufnahmen aus Druckschriften	76	156
Anzahl der Aufnahmen aus Druckschriften	54	92
Versandte Mikro- und Fotokopien	59	92

C 5. Auswärtiger Leihverkehr  
(deutscher und internationaler LV).

Entlehnung von auswärts:

Zahl der Bestellungen	2 521	2 829
Zahl der erhaltenen Bände	2 203	2 523
Zahl der verleihenden Bibliotheken	118	108
Bestellungen von Aufnahmen aus Druckschriften	11	62
Zahl der erhaltenen Aufnahmen aus Druckschriften	11	62

Braunschweig, Dezember 1955 Der Leiter der Bibliothek

Dr. K e y e n .  
 Bibliotheksrat

